



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 15.12.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz
Dietmar Speßhardt

Mitglieder des Gremiums

Maik Baalhorn
Carsta Benzien
Heiko Christen
Volker Jessel
Beate Schmülling
Sylvia Schulz
Hannelore Kryzak
Harald Laabs
Dr. Helga-Marie Meier
Gelord Opitz
Enrico Walter
Britta Heinrich
Daniel Jehring
Jana Krull
Siegfried Möller
Sebastian Höhn
Nicole Welzel
Christian Kaminski

ab 18:15 Uhr

Verwaltung
Thomas Möller
Gideon Wilken
Dirk Wiese
Heike Schweda
Birgit Heimke

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Petra Lampe	entschuldigt
Klaus Palletschek	entschuldigt
Tina Koß	entschuldigt
Karel Brüch	entschuldigt

Verwaltung

Erik Hofmann	entschuldigt
Roland Hochgesandt	entschuldigt
Roland Masche	entschuldigt

Gäste:

Karin Lockau, ehem. Leiterin der Kita „Matroschka“
Tobias Wiepcke, Wehrleiter FFw Hagenow
Maik Pohle, Pressevertreter SVZ

Ortsteilbeiräte:

Frau Dr. Borchert, Ortsteilbeirat Zapel
Herr Döscher, Ortsteilbeirat Zapel
Herr Fitzner, Ortsteilbeirat Viez
Frau Schmedemann, Ortsteilbeirat Viez

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Niederschriftkontrolle
- 6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2022
- 9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 9.1 Einstufung der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow als Feuerwehr mit besonderen Aufgaben 2022/0424
 - 9.2 Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport 2022/0433
 - 9.3 Verbesserung der Bushaltestelle in der Hagenow-Heider- Chaussee / Ecke Birkenallee 2022/0432
 - 9.4 Beschluss zu § 49 KV Leistung von freiwilligen Aufwendungen bei nicht beschlossenen Haushaltsplan für das Folgejahr 2022/0428
 - 9.5 Beschluss über die Berichtigung der Fehler auf der Planurkunde der Neufassung der Satzung über die Klarstellung der Stadt Hagenow für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Zapel, bestehend aus einem Geltungsbereich mit gleichzeitiger Aufhebung der Satzung von 1997 und die erneute Bekanntmachung 2022/0419

- | | | |
|------|---|-----------|
| 9.6 | Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 44 „Wohngebiet an der alten Gärtnerei“ nördlich Gärtnerweg/Rogahner Weg der Stadt Hagenow nach § 13a BauGB und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB | 2022/0422 |
| 9.7 | Beschluss über die Billigung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 7 „Photovoltaikanlage Sudenhof“ und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden | 2022/0423 |
| 9.8 | Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide" - Traufhöhe - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB | 2022/0425 |
| 9.9 | Anpassung der Obdachlosensatzung | 2022/0430 |
| 9.10 | Beschluss zur Teilnahme der Stadt Hagenow im Rahmen der Förderung der Klimaschutzkoordination | 2022/0440 |
| 10 | Schließung des öffentlichen Teils | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------|
| 11 | Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 15 Lüftungsinstallation | 2022/0431 |
| 12 | Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 9 - Fassadenbau | 2022/0435 |
| 13 | Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 19 - Putzarbeiten-innen | 2022/0436 |
| 14 | Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 23 - Bodenbelagsarbeiten | 2022/0434 |
| 15 | Steuerangelegenheit: (nichtöffentlich) | 2022/0429 |
| 16 | Grundstücksangelegenheiten | |
| 17 | Dringlichkeitsantrag der CDU- Fraktion | |
| 18 | Information der Verwaltung | |
| 19 | Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass | |
| 20 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger im Sitzungssaal sowie im Livestream und den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 19 Stadtvertreter ab 18:15 Uhr anwesend, 4 Stadtvertreter sind entschuldigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung richten Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt und Bürgermeister Herr Möller Dankesworte an Frau Lockau, langjährige Leiterin der Kita „Matroschka“ und an Frau Wiepcke, Mitarbeiterin im Büro der Stadtvertretung, für Ihre geleistete Arbeit und wünschen Ihnen für den Ruhestand alles erdenklich Gute.

Diesen Wünschen schließen sich die Fraktionen an.

Frau Lockau und Frau Wiepcke bedanken sich recht herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Verabschiedet in den Ruhestand wurde ebenfalls Herr Hochgesandt, langjähriger Kämmerer der Stadt Hagenow, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft (Herr Hochgesandt konnte leider an der Sitzung nicht teilnehmen).

2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Nach Information des Stadtvertretervorstehers fasste die Stadtvertretung in der Sitzung am 20.10.2022 folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil:

- ☐ Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 16 Trockenbau und
- ☐ Vollmacht an den Hauptausschuss der Stadt Hagenow gemäß § 35 Abs. 2 der KV M-V zur Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz.

4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. Antrag des Bürgermeisters:

Herr Möller bittet folgenden Beschluss in die Tagesordnung aufzunehmen:

„Beschluss zur Teilnahme der Stadt Hagenow im Rahmen der Förderung der Klimaschutzkoordination“

Begründung:

Der Kreistag habe in seiner Sitzung am 13.12.2022 den Beschluss zur Einrichtung einer Klimaschutzkoordination gefasst. Neben diesem Beschluss sei es zwingende Voraussetzung, dass mindestens 25% der Ämter im Landkreis an der Maßnahme teilnehmen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien werde durch die negativen Entwicklungen auf dem Energiemarkt positiv beschleunigt. Die sich daraus ergebenden Chancen sollten auch von der Stadt Hagenow genutzt werden. Die Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz biete die Möglichkeit, einen Klimaschutzkoordinator einzurichten. Die Teilnahme für Ämter und Städte sei kostenfrei. Bis zum 31.12.2022 sei durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim ein Förderantrag zur Errichtung einer Klimaschutzkoordination zu stellen.

2. Antrag der FDP- Fraktion:

Frau Welzel beantragt die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 9.8 vorziehen und unter TOP 9.1 abhandeln

Begründung: Anwesenheit des Wehrführers Tobias Wiepcke.

3. Dringlichkeitsantrag der CDU- Fraktion:

Frau Benzien bittet um Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages der CDU-Fraktion für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Diesem Antrag gehe ein Aufsichtsratsbeschluss und ein am vergangenen Montag gefasster Gesellschafterbeschluss voraus.

Die Abgabe einer ausführlichen Begründung dazu kündigt sie für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung an.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Über die Anträge wird wie folgt abgestimmt:

Antrag (Tischvorlage) des Bürgermeisters:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (19 Jastimmen). Die Behandlung erfolgt unter TOP 9.10 im öffentlichen Teil der Sitzung.

Antrag der FDP- Fraktion:

Der Antrag wird mit 19 Jastimmen angenommen.

Damit erfolgt die Abhandlung des TOP 9.8 unter TOP 9.1

Antrag der CDU- Fraktion:

Dem Antrag wird mehrheitlich (17 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 0 Stimmenthaltungen) entsprochen. Die Abhandlung erfolgt unter TOP 17 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die vorliegende Tagesordnung wird – mit vorbenannten Änderungen – einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

5 Niederschriftkontrolle

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht.

6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher Speßhardt,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer heutigen Stadtvertretersitzung.

Bevor ich nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt komme, informiere ich Sie über die gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.11.2022 (Außerordentliche Sitzung), die der Stadtvertretung nicht mehr zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen.

- ☐ Vergabe einer Lieferleistung Neubau Hort mit Multifunktionsraum, Los 28 – Ausstattung Hort – loses Mobiliar,
- ☐ Vergabe einer Lieferleistung – Beschaffung von 17 Whiteboardtafeln

für den Schulbetrieb – im Rahmen des Digitalpakts Schule für die Stadtschule am Mühlenteich,

- Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 17 – Innenelemente – und
- Vergabe einer Bauleistung für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz, Los 20 – Estricharbeiten –.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Stand Haushaltsplanung 2023

Der jetzige Stand der Planungen sieht vor, den Haushalt 2023ff zu folgenden Terminen vorzulegen und zu verabschieden: Finanzausschuss 13.03., Hauptausschuss 20.03., Stadtvertretersitzung 30.03.

Dies bedeutet eine **vorläufige Haushaltsführung** für den Zeitraum von Januar bis März 2023 bis zur öffentlichen Bekanntmachung.

Daher liegt der Stadtvertretung heute eine Beschlussvorlage zur Leistung von freiwilligen Aufwendungen bei nicht beschlossenem Haushaltsplan vor.

Der im März vorzulegende **Ergebnishaushalt** wird vermutlich über die vier Planjahre ausgeglichen sein, auch wenn die negativen Jahresergebnisse den bisher angesammelten Gewinnvortrag der Stadt teilweise aufzehren.

Problematischer stellt sich allerdings die Lage im **Finanzhaushalt** dar. Dieser wird in Summe über die vier Planjahre unter den jetzigen Gegebenheiten nicht ausgeglichen werden können. Es wird mit einem steigenden Defizit zu rechnen sein. Der Kassenbestand der Stadt wird Ende 2022 voraussichtlich noch +5,4 Mio. EUR betragen und sich bereits 2023 in den negativen Bereich bewegen.

Ein Gespräch bei der Rechtsaufsichtsbehörde über die Akzeptanz der von uns vorgelegten Eckdaten hat am 13.12.2022 stattgefunden. Aufgrund des hohen Fehlbetrages kommt die Stadt nicht umhin, bereits mit dem Haushalt 2023 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, da die Rechtsaufsichtsbehörde den Kreditaufnahmen nicht in der von uns geplanten Höhe zustimmen wird.

Dies hat zur Folge, dass einige Investitionen nicht durchführbar sind. Eine Verbesserung der Situation kann nur erreicht werden, wenn die Ertrags- und Aufwandssituation deutlich verbessert wird. Diesbezüglich ist eine Veränderung der Hebesätze nicht mehr zu vermeiden. Um die Entscheidungen über den Haushalt und über eine etwaige Hebesatzanhebung terminlich zu trennen, soll bereits im Januar eine eigene Hebesatzung mit konkreten Sätzen zur Abstimmung in die Gremien

eingebraucht werden (09.01. FA, 16.01. HA, 26.01 Stadtvertretersitzung).

Ein Vertreter der Rechtsaufsichtsbehörde wird am nächsten Finanzausschuss am 09.01.2023 teilnehmen, um die Sicht der Behörde auf unseren Haushalt darzulegen. Kommt es zu keinen deutlichen Verbesserungen im Planungszeitraum ist eine Verabschiedung des Haushaltes bis zum 31.03. in Gefahr.

Aufgrund der Brisanz des Sachverhalts sollten auch die Fraktionsvorsitzenden am Finanzausschuss am 09.01.2023 um 18 Uhr teilnehmen, die ich hiermit schon einladen möchte.

Allgemeine Info

Der bereits bekannte Bescheid über eine Kofi in Höhe von 1 Mio. EUR für den Neubau der Schule ist mittlerweile in Papierform im Rathaus eingetroffen und die Mittel können nun abgerufen werden. Nach wie vor ist die geringe Fördermittelbereitstellung als äußerst kritisch anzusehen.

Projekte am Campus Kietz Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle

Der gesamte Rohbau beider Schulteile ist zum heutigen Stand bereits fertiggestellt. Die Teilabnahme für den Rohbau ist erfolgt.

Der Fenstereinbau sowie die Vorinstallationen für die Technischen Gewerke, Heizung, Sanitär, Elektro befinden sich in Durchführung. Verzögerungen gibt es nur durch das Los Dachabdichtungsarbeiten, was den guten Vorhabenstand leider zurückwirft. Dazu gebe ich noch nähere Informationen im nichtöffentlichen Teil.

Der Mehrkostenantrag für das Gesamtvorhaben an das LFI wurde übermittelt, eine Entscheidung steht noch aus. Fernmündlich wurde uns eine Berücksichtigung vorangekündigt.

Hinsichtlich der Vergabe von Bauleistungen liegen im nicht öffentlichen Teil Beschlussvorlagen vor. Die Resonanz von Bietern in den Ausschreibungsverfahren hat aktuell wieder etwas zugenommen; die Angebotsprüfungen haben längere Zeit in Anspruch genommen. Aufgrund dieser Tatsache konnten die Beschlussvorlagen teilweise nur ganz kurzfristig freigeschaltet werden.

Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa

Die Arbeiten am neuen Hortgebäude sind weiter vorangeschritten. Dennoch macht die angespannte Lage im Baugewerbe und Lieferschwierigkeiten zu schaffen. Die Ausstattungslieferung erfolgt in der 2. Märzhälfte, die Nutzungsaufnahme nach den Osterferien. Die Abstimmung mit der Hortleitung erfolgt laufend. Die Gesamtmaßnahme ist bis zum 30.06.2023 endabzurechnen.

Derzeitig wird der **Förderantrag für die Städtebauliche**

Gesamtmaßnahme „Hagenow-Kietz“ für das Programmjahr 2023 vorbereitet. Für die anstehenden Maßnahmen in den kommenden Jahren in diesem Förderprogramm werden 2,220 Mio. € beim Bund und beim Land incl. Programmanteil der Stadt beantragt.

Straßen- und Tiefbau

Die Reparatur des Straßenbelages der **Bustaschen in der Möllner Straße am Schulzentrum** ist abgeschlossen. Somit sind die Bedingungen für die Fahrschüler etwas verbessert worden, eine generelle Verbesserung der Straßenbefestigung und der Entwässerung kann erst mit einem grundhaften Ausbau der Möllner Straße langfristig erfolgen.

Gestaltung Lindenplatz

Durch die ausführende Firma wurde eine Musterfläche des gelieferten Materials im Bereich Bahnhofstraße/ Hirtenstraße angelegt. Witterungsbedingt sind die Arbeiten zunächst eingestellt worden, die provisorische Beleuchtung wurde hergestellt.

Der Abwasserzweckverband hat seine Umverlegungsarbeiten fertiggestellt.

Im Januar wird dann mit den Planungsbüros und dem Baubetrieb der nächste Baufortschritt abgestimmt. Mit den Hauseigentümern wurden Gespräche zu den Eingangssituationen (Podesten, Lichtschächten etc.) geführt.

Ortsteil Scharbow: 3. BA (wird als 2. BA gebaut)

Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Gefördert werden 65 % der zuwendungsfähigen Kosten lt. Kostenrechnung. Die Durchführung der Maßnahme ist im Frühjahr 2023 zu beginnen. Bei diesem Vorhaben sind der Stadt Hagenow noch Restmittel zur Verfügung gestellt worden, die in einer Dreimonatsfrist abzurufen sind. Um die ohnehin anfallenden Zinsaufwendungen gering zu halten, ist eine frühzeitige Vergabe der Bauleistungen zu gewährleisten, ggf. durch Einreichung einer Beschlussvorlage zur Vollmachtserteilung für die Beauftragung.

110 KV- Freileitung WEMAG (Rückbau der Altleitung)

Wir stehen derzeit in Abstimmung mit der ausführenden Firma der WEMAG in Bezug auf den im Januar geplanten Rückbau. Die geplanten Seilzugarbeiten sollen voraussichtlich an mehreren Sonntagen (15.01., 22.01., 29.01.2023) durchgeführt werden. Hierzu gibt es eine ausführliche Information in der aktuellen Ausgabe der Hagenower Blätter. Es wird zeitweise zu Einschränkungen u.a. in der Schweriner Straße,

Kreuzung Schillerstraße/ Heinrich-Heine-Straße, R.-Tarnow-Straße kommen. Darüber hinaus wird die Inanspruchnahme von Flächen in der Möllner Straße im Randbereich der KITA „Matroschka“ erforderlich.

Schulhofumgestaltung Stadtschule am Mühlenteich

Die Planungen für die Schulhofumgestaltung Stadtschule sind weiter vorangebracht worden. Diese Maßnahme wird im Sanierungsgebiet „Zentrum“ das letzte größere Einzelvorhaben der Stadt sein. Ziel ist die Durchführung im Jahr 2023.

Barrierefreiheit am Bahnhof Hagenow - Land

In der vergangenen Woche hat sich die Ansprechpartnerin der DB Mobility Berlin bei der Stadt Hagenow zurückgemeldet. Uns wurde ein Zwischenstand mitgeteilt, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit derzeit mit den geplanten Maßnahmen von Hochfrequenzstrecken (u.a. Hamburg-Berlin) zwischen der Deutschen Bahn, dem Bund und dem Land M-V abgestimmt werden. Die Planungen für das bessere barrierefreie Erreichen der Bahnsteige gehen zumindest weiter, der Planungsstand wird am 31.01.2023 der Stadt Hagenow mitgeteilt.

In Beantwortung der Anfragen von Herrn Kaminski zu den aktuell barrierefreien bzw. nicht barrierefreien Wahllokalen teile ich Ihnen Folgendes mit:

Barrierefreie Wahllokale sind:

WB 001 Rathaus

WB 004 Viez

WB 005 Seniorentreff

WB 007 Kita „Kleine Nordlichter“

WB 008 Diesterweg-Schule

Das Wahllokal in der Stadtschule Mühlenteich ist nicht barrierefrei. Es wäre eine Verlagerung vom Hauptgebäude in Räumlichkeiten des Anbaus zu prüfen, der durch eine Rampe angebunden ist.

Auch die jetzige Europaschule, Regionale Schule Prof. Dr. Friedrich Heincke und das Heidehaus sind nur über Treppen bzw. Schwellen zu erreichen.

Antwort zum Arbeitspapier Energie (FB III - Straßenbeleuchtung):

Die Elektrofachplanung Straßenbeleuchtung empfiehlt folgendes zu den Anfragen:

- Ganze Straßenzüge nachts abzuschalten wird nicht empfohlen.
Es geht um die Beleuchtungspflicht, um die Verkehrssicherungspflicht und die Sicherheit der Bürger, Vermeidung von Kriminalität.
- Jede zweite Leuchte aus – das gab es schon einmal.
Dies ist aus technischer Sicht nicht zu empfehlen.
Die Gleichmäßigkeit der Beleuchtung wird sehr schlecht und es besteht die Gefahr, dass sich Personen in „Dunkelzonen“ befinden.
Dort können sie von anderen Verkehrsteilnehmern überhaupt nicht mehr wahrgenommen werden! Es entsteht eine hohe Unfallgefahr!

Defekte Leuchtmittel sollten immer lt. Vorgabe des Leuchtenherstellers ersetzt werden.

Wenn Umbauten an der Leuchte zur Nutzung von zugekauften LED - Leuchtmitteln erfolgen, erlischt das CE-Zeichen der Leuchte.
LED-Umbauten daher nur nach Rücksprache mit dem Hersteller.

Hier kommt jetzt der geplante Umbau von Straßenzügen auf LED wieder ins Spiel.

Aufgrund der deutlich höheren Energiekosten sinkt die Amortisationszeit deutlich.

Zusätzlich könnten die festgelegten Spannungsabsenkenzeiten noch verlängert werden. (ca. 0,5h)

Einige der alten Leuchtenköpfe könnten dann auch als Ersatzteilsponder für den Bestand (Reparatur) genutzt werden.

Beantwortung von Anfragen aus dem Hauptausschuss zur Beschlussvorlage

Anpassung der Obdachlosensatzung:

Die Obdachlosenunterkunft war/ist 2022 wie folgt ausgelastet:

Januar	8 -11	Personen
Februar	10 -12	Personen
März	12	Personen
April	12	Personen
Mai	9 -10	Personen

Juni	10	Personen
Juli	9	Personen
August	7-8	Personen
September	7-8	Personen
Oktober	7	Personen
November	5-7	Personen
Dezember	5-6	Personen

Die maximale Auslastung beläuft sich auf 16 Personen.

Die Nutzungsgebühren setzen sich zum einen aus den Mietkosten (die die Stadt an die Wobau entrichten muss) und zum anderen aus den Betriebskosten zusammen. Die Mietkosten haben sich nicht geändert und ergeben daher einen Wert von 5,40 Euro pro Quadratmeter (siehe Kalkulation).

Für sonstige Fälle gemäß § 7 ist der Betrag nicht erhöht worden, da sonstige Fälle auch die Raumnutzung des ASB für Lagerzwecke zur Betreibung der Unterkunft betrifft.

Die Nutzungsgebühr musste lediglich hinsichtlich der Betriebskosten angepasst werden (die Höhe der Gebühren ist ebenfalls der Kalkulation zu entnehmen).

Hinsichtlich der Anfrage zur Beratungsfolge konnte die Satzungsänderung zum Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales und Kitas am 26.10.2022 noch nicht als Beschlussvorlage eingestellt werden. Bei dieser Sitzung ist zunächst über die Höhe der Nutzungsgebühr beraten worden. Da der nächste Ausschuss (30.11.) erst nach dem Finanzausschuss (28.11.) stattgefunden hat, die neue Satzung jedoch zum 01.01.2023 umgesetzt werden soll, wurde die Beschlussvorlage mit Zustimmung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales und Kitas für die Beratungsfolge Finanzausschuss, Hauptausschuss und Stadtvertretung eingestellt.

Neujahrs-/ Jahresempfang 2023

Der Jahresempfang für das Jahr 2023 wird nach Absprache mit dem Kommandeur erst in der 2. Jahreshälfte stattfinden, da große Teile des Bataillons Mitte Januar 2023 nach Litauen verlegt werden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Herr Baalhorn spricht die Musterfläche des Lindenplatzes an. Scheinbar sei die ursprünglich angedachte Verlegeart wohl nicht umsetzbar. Herr Baalhorn hätte eigentlich eine Tischvorlage zur Höhe der Nachtragssumme erwartet. Er bitte die Verwaltung, dazu noch einmal Stellung zu nehmen und den Sachstand zu erörtern.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese sei eine Musterfläche hergestellt und diese optisch auch für in Ordnung befunden worden. Zu einem Nachtrag komme es hier noch nicht. Zurzeit werde ein Leistungsverzeichnis mit dem Architekturbüro gemeinsam überarbeitet, so dass es dann mit dem Auftragnehmer abgestimmt werden kann. Eine aktuelle Kalkulation für Mehrkosten liege der Stadt bislang nicht vor.

2. Frau Schmülling bezieht sich auf die Baumaßnahme in der Kita „Regenbogenland“ und möchte wissen, ob die Fenstererneuerung in den eingestellten finanziellen Mitteln (ca. 140 T€) mit einkalkuliert worden ist und diese Maßnahme im Bauausschuss besprochen wurde. Des Weiteren fragt Frau Schmülling an, ob diese Baumaßnahme auch zusätzlich in die Entgeltverhandlung einfließen kann.

Teamleiterin Frau Heimke bestätigt die Anerkennung in den Entgeltverhandlungen. Derartige Baumaßnahmen würden über Abschreibung anerkannt werden. Die Stadt bekomme jährlich im Entgelt ein Zehntel der Gesamtaufwendungssumme mit berechnet.

3. Herr Fitzner, Vorsitzender der Ortsteilvertretung Viez, dankt Frau Wiepcke für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute, vor allem Gesundheit für den Ruhestand. Eingehend auf die Ortsdurchfahrt Viez bittet Herr Fitzner um Auskunft dahingehend, ob die Ausschreibung für Planungsleistungen im Haushalt 2023 des Landkreises aufgenommen worden ist.

Bestätigen könne Herr Wiese dies nicht, jedoch soll mit dieser Maßnahme in 2023 begonnen werden.

Herr Fitzner bittet hier nochmals konkret nachzufragen.

4. Mit Bezug auf die im Bericht des Bürgermeisters angekündigte Hebesatzanhebung macht Herr Baalhorn deutlich, dass eine Entscheidung darüber letztendlich durch die Stadtvertretung getroffen werde. Er bittet die Verwaltung um eine Auflistung der Investitionsmaßnahmen, die nicht durchgeführt werden können, vorausgesetzt, die Hebesätze blieben unverändert. Diese Liste sei auch dem Finanzausschuss vorzulegen.

Bürgermeister Herr Möller teilt mit, dass eine Vertreterin der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises an der nächsten Sitzung des Finanzausschusses im Januar 2023 teilnehmen und die Beweggründe der Rechtsaufsicht darlegen wird.

Aufgrund des hohen Fehlbetrages komme die Stadt nicht umhin, bereits mit dem Haushalt 2023 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, da die Rechtsaufsichtsbehörde den Kreditaufnahmen nicht in der von uns

geplanten Höhe zustimmen wird.

5. Frau Benzien spricht ebenfalls die Sanierung der Kita „Regenbogenland“ an.

In diesem Zusammenhang erinnert sie an das 2018 verabschiedete Kita-Konzept. In diesem Beschluss gehe es darum, dass wir als große Investitionsmaßnahme für die Zukunft unsere Kitas zukunftsfähig aufstellen wollen und die bestehenden Kitas komplett durch moderne, leistungsfähige ersetzen. Aus ihrer Sicht müsse jetzt dringend an diesem Konzept gearbeitet, eine Aktualisierung der Preise vorgenommen und der Stadtvertretung eine Zeitschiene vorgelegt werden. Dass wir ein zukunftsfähiges Konzept vorliegen haben, dieses jedoch nicht so umgesetzt werde, finde sie sehr bedauerlich.

Wie das Kitakonzept finanziert und umgesetzt werden kann, sieht der Bürgermeister aufgrund der finanziellen Situation in kürzerer Zeit nicht.

6. Herr Baalhorn verweist auf Sanierungsarbeiten an der Bahnstrecke Hamburg-Berlin im Jahr 2025 (Info war aus der Presse zu entnehmen). Diese Baumaßnahmen betreffen auch die Stadt Hagenow. Daher seien im Vorfeld Gespräche mit der Bahn über die im Stadtgebiet geplanten Maßnahmen zu führen. In Hagenow würden jegliche Lärmschutzeinrichtungen fehlen. Die Einforderung von Lärmschutzmaßnahmen erwarte er vom Bürgermeister in den nächsten zwei Jahren.

Eine Berichterstattung zum Sachstand solle in jeder zweiten Sitzung der Stadtvertretung erfolgen.

Auch andere Fraktionen seien aufgerufen, ihre Mitglieder im Landtag, im Bundestag ebenfalls aufzufordern, dass wir während dieser Baumaßnahme unsere Lärmschutzwände im Bereich der Stadt Hagenow benötigen. Die Lärmbelastung werde mit dem Ausbau des Gleises nicht geringer werden. Daher müsse man hier unbedingt tätig werden.

Dass regelmäßig Gespräche mit Vertretern der Deutschen Bahn stattfinden, betont der Bürgermeister und versichert, auch die im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten an der Bahnstrecke notwendigen Absprachen mit der DB zu führen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese bestätigt den zurzeit guten Kontakt mit der Deutschen Bahn, sieht aber auch Gesprächsführungen mit dem Bahnvorstand für notwendig an.

7. Mit Bezug auf die Umsetzung des Kita-Konzeptes bittet Frau Kryzak auch die gegenwärtige Situation zu bedenken. Auch sei im Kita-Konzept keine Frist für die Umsetzung der Maßnahmen genannt.

Dass wir das Kita-Konzept seinerzeit beschlossen haben, um unsere Kitas zukunftsfähig aufzustellen, erwidert Herr Jessel. Jahr für Jahr würden erhebliche finanzielle Mittel in die bestehenden Kitas „Regenbogenland“ und „Matroschka“ investiert, aus seiner Sicht eine Fehlentscheidung. Es müsse zumindest erst einmal eine Planung angeschoben werden.

Frau Heinrich, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales

und Kitas, weist darauf hin, dass der Ausschuss diese Thematik auf das nächste Jahr verschoben hat, da gegenwärtig die finanzielle Situation nicht klar sei. Unabhängig davon habe sich der Ausschuss bereits mehrfach mit diesem Thema befasst. Aus ihrer Sicht sei der Zustand der Kitas gar nicht so marode.

Frau Benzien macht nochmals deutlich, dass das Kita-Konzept bereits vor 4 Jahren beschlossen wurde, dieses also nicht neu sei.

Für Herrn Wiese stelle sich die Frage, wo wir jetzt vom Kita-Konzept abweichen. Die Fenster der Kita „Regenbogenland“ hätten sich schon in einem sehr maroden Zustand befunden. Dass wir langfristig die Kitas zukunftsfähig aufstellen wollen, sei unumstritten.

Ergänzend dazu gibt Teamleiterin Frau Heimke Auskunft zur Kapazität in der Kita „Regenbogenland“. Derzeit würden noch über 340 Kinder betreut werden. Mit der Erweiterung der Krippe und dem Auszug des Hortes habe die Kita dann nur noch eine Kapazität von max. 200 Kindern.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt mahnt eindringlich darauf zu achten, dass bei allen Investitionsmaßnahmen auch immer die dazu gefassten Beschlüsse berücksichtigt werden.

8. Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt teilt mit, dass Herr Herbert Doberstein, Mitglied des Ortsteilbeirates Hagenow Heide, sein Ortsteilvertretermandat zum 31.12.2022 niederlegt. Für seine bisherige Arbeit in der Ortsteilvertretung bedankt sich Herr Speßhardt recht herzlich.

Des Weiteren geht es Herrn Speßhardt um die Präsentation unserer Stadt. Es sei festzustellen, dass Veranstaltungen in Hagenow (Weihnachtsmarkt, Konzert u.ä.) kaum pressewirksam angekündigt werden. Hier sehe er mehr Handlungsbedarf von Seiten des Wifö-Ausschusses und seitens der Citymanagerin der Stadt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2022

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

9.1 Einstufung der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow als Feuerwehr mit besonderen Aufgaben

2022/0424

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow stimmt der Einstufung der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow als Feuerwehr mit besonderen Aufgaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.2 Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

2022/0433

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt folgende Änderung/ Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport:

Herr Heiko Christen wird stellvertretendes Mitglied für Frau Sylvia Schulz (Herr Christen war bisher stellv. Mitglied für Herrn Stefan Reißig);

Frau Jana Horn, sachkundige Einwohnerin, Teichstraße 58b, 19230 Hagenow wird zum stellvertretenden Mitglied gewählt – stellv. Mitglied für Herrn Stefan Reißig – ;

Frau Inga Speßhardt, bisher stellvertretendes Mitglied in diesem Ausschuss, wird abberufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.3 Verbesserung der Bushaltestelle in der Hagenow-Heider- Chaussee / Ecke Birkenallee

2022/0432

Einreicher: FDP- Fraktion

Fraktionsvorsitzende Frau Welzel macht vorab noch einmal deutlich, dass wir es hier mit einem riesigen Gefahrenschwerpunkt für die Schüler zu tun haben, demzufolge dringender Handlungsbedarf besteht. Der Verwaltung sei der Antrag schon vorgelegt worden.

Frau Welzel bittet die Stadtvertretung um Zustimmung des

Beschlussvorschlages, nicht aber um Abgabe an den Bauausschuss.
Für Frau Kryzak stellt sich die Frage, warum diese Maßnahme nicht mit in den Haushalt 2023 aufgenommen wurde. Dafür, dass für die Sicherheit der Kinder entsprechende Maßnahmen vorgenommen werden, habe sie volles Verständnis.

Nach Meinung von Frau Benzien sollte doch versucht werden, diesen Antrag in den Bauausschuss zu verweisen, dort eine Lösungsvariante vorzubereiten.

Dass es hier zunächst um einen Prüfauftrag an die Verwaltung geht, evtl. Gespräche mit Grundstückseigentümern zu führen sind, betont Frau Welzel.

Bürgermeister Herr Möller kündigt an, dass sich die Verwaltung kurzfristig um eine Lösung bemühen wird, evtl. auch über einen Grundstücksankauf beraten werde. Dieses Problem nehme er sehr ernst.

Herr Jessel macht darauf aufmerksam, dass der Verwaltung diese Problematik seit über 10 Jahren bekannt ist. Da hier dringend etwas getan werden muss, werde er dem Antrag zustimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, welche baulichen und finanziellen Möglichkeiten es gibt, die Bushaltestelle in der Hagenow-Heider-Chaussee/ Ecke Birkenallee zu vergrößern oder zu verschieben. Aufgrund hohen Verkehrsaufkommens ist diese Bushaltestelle ein hoher Gefahrenschwerpunkt vor allem für die Schülerinnen und Schüler.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

9.4 Beschluss zu § 49 KV Leistung von freiwilligen Aufwendungen bei nicht beschlossenem Haushaltsplan für das Folgejahr

2022/0428

Frau Benzien meldet Bedenken an hinsichtlich des im Beschlussvorschlag enthaltenen Passus „Dieses soll auch für unaufschiebbare Einzelinvestitionen im freiwilligen Bereich bis maximal 30.000,00 € je Einzelfall gelten.“

Bürgermeister Herr Möller verweist auf die im Frühjahr 2023 dringende Anschaffung eines Servers. Da sich die Kosten dafür auf insgesamt ca. 30 T€ belaufen, sei diese Summe gezielt im Beschlussvorschlag aufgenommen worden.

Frau Benzien macht deutlich, dass diese Maßnahme dann so auch im Beschlussvorschlag mit aufzunehmen ist.

Herr Speßhardt formuliert folgende Änderung zum Beschlussvorschlag, Satz 2 und stellt diese zur Abstimmung:

„Dieses soll auch für die unaufschiebbare Einzelinvestition im freiwilligen Bereich (Anschaffung Server) bis maximal 30.000,00 Euro gelten. Weitere Investitionen müssen mit dem Hauptausschuss abgestimmt werden“.

Dieser Änderung wird einstimmig (19 Ja-Stimmen) zugestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, Aufwendungen und Auszahlungen für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben in dem Umfang zu leisten, der unaufschiebbar ist, um bestehende Aufgaben fortzuführen. **Dieses soll auch für die unaufschiebbare Einzelinvestition im freiwilligen Bereich (Anschaffung Server) bis maximal 30.000,00 Euro gelten. Weitere Investitionen müssen mit dem Hauptausschuss abgestimmt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.5 Beschluss über die Berichtigung der Fehler auf der Planurkunde der Neufassung der Satzung über die Klarstellung der Stadt Hagenow für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Zapel, bestehend aus einem Geltungsbereich mit gleichzeitiger Aufhebung der Satzung von 1997 und die erneute Bekanntmachung

2022/0419

Beschluss:

Aufgrund eines Ausfertigungsfehlers und eines redaktionellen Fehlers werden auf der Planurkunde Berichtigungen/Änderungen vorgenommen. Diese werden durch Streichungen mit Unterschrift/Siegelung sowie durch Ergänzung eines 4. Verfahrensvermerkes realisiert.

Der 4. Verfahrensvermerk und der Hinweis auf diesen Beschluss werden in Papierform untrennbar mit dem ausgefertigten Plan verbunden.

Der Satzungsbeschluss ist erneut bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.6 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 44 „Wohngebiet an der alten Gärtnerei“ nördlich Gärtnerweg/Rogahner Weg der Stadt Hagenow nach § 13a BauGB und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

2022/0422

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 44 „Wohngebiet an der alten Gärtnerei“ nördlich Gärtnerweg/Rogahner Weg im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB für den Bereich des Flurstücks 93/3, Flur 10, Gemarkung Hagenow (siehe Übersichtsplan).
2. Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 44 einschließlich der dazugehörigen Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt (siehe Anlage).
3. Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 44 ist nach § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich auszulegen (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung). Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu unterrichten.
4. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
5. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.7 Beschluss über die Billigung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 7 „Photovoltaikanlage Sudenhof“ und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

2022/0423

Beschluss:

Die Stadtvertretung billigt den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 7 „Photovoltaikanlage Sudenhof“, bestehend aus der Satzung mit Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) sowie der dazugehörigen Begründung mit Arbeitsstand 08.11.2022.

Die Öffentlichkeit ist nach § 3 Abs. 1 BauGB durch Auslegung am Verfahren zu beteiligen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

**9.8 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des
Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide"
- Traufhöhe - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB**

2022/0425

Beschluss:

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ -Traufhöhe- gemäß § 31 Abs. 2 BauGB wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.9 Anpassung der Obdachlosensatzung

2022/0430

Herr Jessel bittet die Verwaltung, nun auch mal die Straßenreinigungssatzung auf den Weg zu bringen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow stimmt der Satzung der Stadt Hagenow über die Unterhaltung einer Obdachlosenunterkunft und Erhebung von Gebühren für deren Inanspruchnahme – Obdachlosensatzung – zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

**9.1 Beschluss zur Teilnahme der Stadt Hagenow im Rahmen
0 der Förderung der Klimaschutzkoordination**

2022/0440

Bürgermeister Herr Möller geht vorab auf den Inhalt des vom Kreistag am 13.12.2022 gefassten Beschlusses zur „Klimaschutzkoordination“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim näher ein und begründet den dazu heute eingereichten Beschluss zur Teilnahme der Stadt Hagenow im Rahmen der Förderung dieser Maßnahme.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Teilnahme der Stadt Hagenow an der Maßnahme „Klimaschutzkoordination“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

10 Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Ortsteilvertretern, den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Pressevertreter für ihr Interesse, verbunden mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest.

Vorsitz:

Schriftführung:

Christine Wiepcke